

# RISK-AUDIT

Die Second Opinion zu Ihrem Risikomanagementsystem



**Die aktuelle Wirtschaftskrise zeigt, dass die Risikomanagementsysteme vieler Unternehmen nicht funktionieren. Die meisten Systeme dienen primär der formalen Pflichterfüllung und kommen über den Status eines Papiertigers selten hinaus.**

**Ein Fehler, denn Mehrwert stiftet Risikomanagement immer dann, wenn das System auch einen betriebswirtschaftlichen Beitrag leistet. So setzt sich ein funktionierendes Risikomanagement mit Stressszenarien infolge unsicherer Planannahmen frühzeitig auseinander und definiert Maßnahmen zur Risiko-steuerung. Dass sich globale Trends und konjunkturelle Entwicklungen nicht beeinflussen lassen ist klar. Risikoorientiert gesteuerte Unternehmen liegen in stürmischen Zeiten jedoch besser im Wind als Firmen, die von den Folgen der Krise überrascht werden und die Segel zunächst einmal streichen müssen.**

Zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit des bestehenden Risikomanagements bietet Funk RMCE nun ein Kompaktprojekt an, das Sie innerhalb von nur wenigen Tagen in die Lage versetzt, die Leistungsfähigkeit Ihrer implementierten Risikomanagementstrukturen zu überprüfen und Verbesserungspotentiale aufzuzeigen. Durch unser Risk-Audit erfahren Sie

- welche Optimierungspotenziale bezüglich der bestehenden Risikomanagement-Aktivitäten in Ihrem Unternehmen bestehen,
- inwieweit hierdurch Kosteneinsparungspotentiale realisiert werden können,
- welche formalen Anforderungen bisher nicht adäquat abgedeckt sind und
- wie Verbesserungsmaßnahmen für die Zukunft zu priorisieren sind.



Die Gesamtinvestition in das Projekt beträgt pauschal 4.950 Euro inkl. Reisekosten zzgl. gesetzlich gültiger Mehrwertsteuer. Unsere bisherige Projekt-Erfahrung zeigt, dass die Investition in das Projekt in der Regel durch die aufgezeigten Optimierungspotentiale (z. B. Einsparungsmöglichkeiten bei den Risikokosten) unmittelbar amortisiert werden kann. Zumeist gehen die Kostenreduzierungspotentiale noch weit darüber hinaus.

## DIE PROJEKT-MODULE IM DETAIL

### 1. Projektvorbereitung

Vor Projektbeginn erfolgt eine kursorische Betrachtung von betriebswirtschaftlichen und allgemeinen Informationen des Unternehmens, die uns zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus wird für den Workshop vor Ort ein Präsentationsfoliensatz erstellt, der die einzelnen Schritte sowie deren Inhalte genau beschreibt.

**Arbeitszeitbedarf: 0,5 Beratungstage**

### 2. Workshop/Interviews vor Ort zur Analyse des Risikomanagement-Systems

Im Rahmen der Analyse des Risikomanagement-Systems werden – nach Absprache – entweder drei bis fünf Interviews mit Beteiligten (z. B. verantwortliche Bereichsleiter bzw. Risikoverantwortliche) oder ein gemeinsamer Workshop mit ausgewählten Beteiligten durchgeführt.

Das Risikomanagement-System wird dabei unter folgenden Gesichtspunkten analysiert:

- Risikoidentifikation
- Risikoanalyse/Risikoquantifizierung
- Risikoaggregation: Die Bestimmung des Gesamtrisikoumfangs
- Risikobewältigungsstrategien
- KonTraG-konforme organisatorische Gestaltung des Risikomanagements

Grundlage der Analyse sind die Regelungen des KonTraG und besonders des IDW Prüfungsstandards 340, nach denen Wirtschaftsprüfer Risikomanagement-Systeme bewerten sowie etwaige Anforderungen aus anderen formalen Bestimmungen, wie z. B. dem BilMoG.

### 3. Analyse sowie Hinterfragung der bestehenden Risikobewältigungsstrategie unter Berücksichtigung generierter Risikomanagementinformationen (optional)

Unter Berücksichtigung der im Rahmen der Projektarbeit gewonnenen Erkenntnisse aus dem Risikomanagement (beispielsweise Risikophilosophie, Risikotragkraft etc.) erfolgt eine detaillierte Analyse sowie kritische Hinterfragung der bestehenden Risikobewältigungsstrategie, insbesondere des Risikotransferkonzepts. Strukturelle, qualitative und monetäre Optimierungspotentiale werden herausgearbeitet und Lösungsvorschläge dargestellt.

**Arbeitszeitbedarf: 2,0 Beratungstage  
(davon ein Tag vor Ort)**

### 4. Präsentation der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Status-quo-Analyse werden im Rahmen des Gesamtprojektes vorgestellt und diskutiert und sind Grundlage der Empfehlungen zur Weiterentwicklung und Optimierung des bestehenden Risikomanagements.

**Arbeitszeitbedarf: 0,5 Beratungstage  
(davon 1/2 Tag vor Ort)**